

 Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	Handbuch Qualitätsmanagement Intramuskuläre Injektion	Kap. D.1.4.5
--	--	-------------------------------

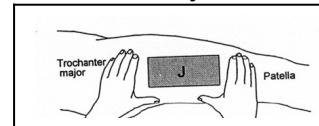
<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sach- und fachgerechte Durchführung der intramuskulären Injektion ▪ das Risiko einer Infektion und das Risiko einer Gewebeschädigung ist minimiert ▪ Schmerzen sind minimiert
<p>Definition</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arzneimittelgabe in einen Skelettmuskel
<p>Kontraindikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>siehe Verfahrensanweisung subkutane Injektion</i> ▪ Blutungsneigung (auch durch Antikoagulantientherapie z. B. mit Heparin, Marcumar)
<p>Verantwortlich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegefachkraft
<p>Allgemeines</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung nur nach ärztlicher Anordnung ▪ bei auftretenden Schmerzen während der Injektion → Injektion sofort abbrechen ▪ geeignete Injektionsstellen: M. gluteus medius und minimus zwischen vorderem oberen Darmbeinstachel, Darmbeinkamm und Trochanter major sowie seitliche, äußere Fläche am Oberschenkel (M. vastus lateralis)
<p>Durchführung</p> <p><u>Vorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung folgender Materialien: ▪ Hände- und Hautdesinfektionsmittel ▪ Sterile Spritze mit Injektionskanüle (Länge je nach Körpergewicht des Bewohners) ▪ Aufziehkanüle ▪ Tupfer ▪ Pflaster ▪ Kanülenabwurfbehälter und Abwurfbehälter ▪ Arzneimittel ▪ Einmalhandschuhe ▪ Aufklärung des Bewohners und Einverständnis einholen ▪ Maßnahmen zur Wahrung der Intimsphäre (u. a. Zimmertür und Fenster schließen)
<p>Lokalisation der Injektionsstelle nach von Hochstetter (Beispielhaft: Injektion in die linke Seite)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewohner flach auf die rechte Seite legen und das Knie des oben liegenden Beines leicht anwinkeln (die Pflegefachkraft steht hinter dem Bewohner) ▪ Orientierungspunkte für die Pflegefachkraft: <ul style="list-style-type: none"> ○ Oberes linkes Kreuz: vorderer Darmbeinstachel ○ Oberes rechtes Kreuz: Darmbeinkamm ○ Unteres Kreuz: Trochanter major ▪ Zeige- und Mittelfinger der linken Hand so weit wie möglich von einander abspreizen ▪ der Mittelfinger ertastet den vorderen Darmbeinstachel ▪ der Zeigefinger fährt ca. 7cm den Darmbeinkamm entlang ▪ der Zeigefinger wird ca. 2cm nach unten gedreht, ohne dass der Mittelfinger dabei seine Position verlässt ▪ der Handballen liegt dann auf dem Trochanter major ▪ Injektionsstelle: Spitze des Dreiecks zwischen Zeige- und Mittelfinger

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.0	September 2025	Seite 1 von 2

 Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein gemeinsame Betriebsgesellschaft mbH	Handbuch Qualitätsmanagement Intramuskuläre Injektion	Kap. D.1.4.5
---	--	-------------------------------

Lokalisation der Injektionsstelle in den Oberschenkel

- Bewohner in Rückenlage bringen, das zur Injektion vorgesehene Bein leicht nach Innen rotieren
- Trochanter major ertasten und eine gedachte Linie zwischen Trochanter major und der Kniescheibe ziehen
- Injektionsstelle im mittleren Drittel dieser Linie
- Injektionspunkt markieren (z. B. durch leichte Reibung mit einem Tupfer)
- keine Injektion eine Handbreit unterhalb des Trochanter major und eine Handbreit oberhalb der Kniescheibe



Durchführung

- Hygienische Händedesinfektion und Einmalhandschuhe anziehen
- Material vorbereiten (Arzneimittel mit Aufziehkanüle aufziehen, Aufziehkanüle im Anschluss entsorgen)
- Injektionsstelle lokalisieren
- Hautdesinfektion der Einstichstelle (2x) und Haut spannen
- Kanülen zügig und senkrecht bis in die gewünschte Tiefe einstechen (1cm großen Sicherheitsabstand zwischen Haut und Kanülenkonus lassen; Treffen des Knochens → Kanüle 1-2cm zurückziehen)
- Aspiration (bei Aspiration von Blut → Injektion mit neuer Kanüle an anderer Stelle)
- Arzneimittel langsam injizieren (Richtwert: 2 ml/Min.)
- Kanüle zügig herausziehen und im Abwurfbehälter entsorgen
- Einstichstelle mit trockenem Tupfer komprimieren und ggf. mit Pflaster versorgen
- Hygienische Händedesinfektion

Nachbereitung

- Materialien entsorgen
- Einstichstelle auf Infektionszeichen kontrollieren
- Bewohner nach seinem Befinden fragen und ggf. bequem lagern

Dokumentation

- Durchführungsnnachweis Behandlungspflege
- Pflegebericht
- Formular Hinweise und Fragen an den Arzt

Literatur

- Lektorat Pflege & Menche, N.(Hrsg.), (2014): Pflege Heute. Lehrbuch und Atlas für Pflegeberufe, 6. vollständig überarbeitete Auflage, Urban und Fischer: München, Jena

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.0	September 2025	Seite 2 von 2